

ABC für Eltern

Informationen, zusammengestellt für Eltern und Interessierte

Abmeldung

Verlässt Ihr Kind die Schule wegen Umzugs, melden Sie es bitte im Sekretariat ab. Teilen Sie uns die Anschrift der neuen Schule mit und geben Sie alle Lehrbücher an die Schule zurück. Informieren Sie bitte frühzeitig die Klassenleitung, damit sich auch die Klasse von Ihrem Kind verabschieden kann.

Adresse

Ändert sich Ihre Anschrift oder Ihre Telefonnummer, teilen Sie das bitte zeitnah der Klassenleitung und dem Sekretariat mit. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn sich das Sorgerecht oder die Anschrift sorgeberechtigter Elternteile ändern.

Anfang

Die Kinder halten sich bis zum Schulbeginn auf dem Schulhof auf. Jede Klasse steht auf ihrem Stellplatz und geht zusammen mit der Lehrerin/dem Lehrer in die Klasse. Damit Ihr Kind den Unterricht in Ruhe beginnen kann, bringen sie es bitte 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn bis zum Schulgelände.

Anmeldung

Ziehen Sie im Einzugsgebiet der Grundschule Aßlar zu und haben ein Kind im Grundschulalter, melden Sie es im Sekretariat an. Wir benötigen auch die Meldebestätigung. Sie erhalten wichtige Informationen und die Klassenzuweisung.

Für die schriftliche Schulanmeldung zur Einschulung erhalten Sie die Unterlagen bereits im März/April im Jahr vor der Einschulung. Ein Informationsabend und persönliche Schulaufnahmegespräche finden nach Einladung statt.

Anrufe

Wenn unser Sekretariat besetzt ist, wird die Sekretärin Sie mit ihrem Anrufpartner verbinden, bzw. Nachrichten weiterleiten.

Arbeitsgemeinschaften (AG)

Je nach Personalzuteilung, ehrenamtlichen Mitarbeitern und freien Ressourcen bieten wir für die Kinder der Jahrgangsstufe 4 Arbeitsgemeinschaften an. Die Kinder dürfen sich nach Wunsch einwählen und verbleiben mindestens für ein Halbjahr in der Arbeitsgemeinschaft. Im Zeugnis wird die Teilnahme vermerkt.

Aufsicht

Vor, während und nach dem Unterricht ist die Aufsicht durch Lehrpersonen auf dem Schulgelände und im Schulgebäude gewährleistet.

Die Aufsichtspflicht beginnt morgens um 7.25 Uhr vor Eintreffen des ersten Schulbusses und endet nach der letzten Stunde. Die Aufsicht ist gewährleistet bis der letzte Schulbus abgefahren ist. Aufsichtsführende Lehrpersonen sind mit einer neonfarbenen Weste bekleidet.

BEP (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Seit einigen Jahren kooperieren die Kindergärten in ABlar und die Grundschule eng miteinander. Es gibt regelmäßige Treffen, gemeinsame Arbeitsgruppen und Fortbildungen, deren Ziel es ist, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern und weiterhin gemeinsame Erziehungs- und Bildungsziele zu verfolgen.

Betreuung

Die Kinder der Grundschule ABlar haben die Möglichkeit der Betreuung durch die Betreute Grundschule „Mach mit“, durch den städtischen Hort „Blauland“ oder die Betreuung „Kunterbunt“.

Beurlaubung

Sollten Sie aus wichtigen Gründen Urlaub für Ihr Kind außerhalb der Ferienzeiten benötigen, stellen Sie bitte einen schriftlichen formlosen Antrag.

Der Klassenlehrer kann bis zu 3 Tagen Urlaub gewähren. Liegt der Urlaub unmittelbar vor oder nach den Ferien ist bis spätestens 3 Wochen vor Urlaubsbeginn ein Antrag an die Schulleitung zu richten.

Bewegliche Ferientage

Pro Jahr gibt es in der Regel 3 bewegliche Ferientage, die vom Schulamt nach Absprache mit den Schulen festgelegt werden (Termine siehe Homepage).

BSLRR (Besondere Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben, Rechnen)

Die Lese- und/oder Rechtschreibschwäche sowie die Rechenschwäche (Dyskalkulie) sind Entwicklungsstörungen im Bereich des Lesens und/oder Schreibens bzw. im Bereich des Rechnens. Nach Erhebung der individuellen Lernausgangslage ist diese Grundlage für gezielte Förderung. Die Eltern können für ihr Kind einen Nachteilsausgleich beantragen. Teilbereiche der Note können im Zeugnis zeitweise ausgesetzt werden (siehe Hess. Kultusministerium -Verordnung über die Förderung... Mai 2006)

Bundesjugendspiele

Einmal in jedem Schuljahr finden für die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 Bundesjugendspiele (Disziplinen: 50 m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf) im Stadion statt. Die Jahrgänge 1 und 2 haben alljährlich in der Schule ein Sport- und Spielfest (Bundesjugendspiele).

Computereinsatz

Alle Klassen- und Fachräume sind mit mehreren Computer- Arbeitsplätzen (mit Internetzugang) ausgestattet. Für eine differenzierte Förderung werden in nahezu allen Fächern Lernprogramme eingesetzt. Der Internetzugang ermöglicht gezielte Recherche und die Teilnahme an dem Leseprogramm „Antolin“.

Alle Kinder erhalten spätestens in der 3. Klasse einen Einführungskurs im Umgang mit dem Computer und der Nutzung des Mediums für den Unterricht.

Deutsch und PC

Deutsch und PC ist ein Projekt zur Förderung der deutschen Sprache. Es kommt Kindern mit Migrationshintergrund zugute. Die Kinder erhalten Förderung durch einen Deutsch- und PC-Lehrer parallel zum Regelunterricht oder im Anschluss daran. Dies gilt auch für Flüchtlingskinder, die Intensivunterricht benötigen.

Einschulungsfeier

Am 1. Schultag des neuen Schuljahres beginnt die Einschulung mit einem abendlichen ökumenischen Gottesdienst. Am nächsten Tag treffen sich alle neuen Schulkinder und ihre Eltern im evangelischen Gemeindehaus zu einer Einschulungsfeier. Dort werden die neuen Kinder mit einem kleinen Programm von den Zweitklässlern begrüßt. Anschließend ist die erste Unterrichtsstunde. Eltern und Verwandte können die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof (bei schlechtem Wetter in der Aula) verbringen. Ein/e Fotograf/in macht mit Einverständnis der Eltern zeitnah Gruppen- und Einzelaufnahmen von der Einschulung.

Elternabend

Mindestens zweimal jährlich sollten Klassenelternabende für jede Klasse stattfinden. An diesen Elternabenden werden alle wichtigen die Klasse betreffenden Informationen ausgetauscht und die Klassenelternbeiräte gewählt. Zum Elternabend wird in der Regel vom Klassenelternbeirat eingeladen. Die Klassenleitung und auf Wunsch auch Fachlehrer/innen sind anwesend.

Elternbeirat

Jede Klasse wählt einen Klassenelternbeirat und einen Stellvertreter für die Zeit von 2 Jahren. Diese Elternbeiräte vertreten die Interessen der Klasse und sind Ansprechpartner für Eltern und Lehrer. Zweimal jährlich finden in der Regel Sitzungen für alle Elternbeiräte unter Leitung des Schulelternbeirates statt.

Elternsprechtag

Einmal jährlich ist zu Beginn des 2. Schulhalbjahres ein Elternsprechtag. Eltern haben die Möglichkeit nach Terminabsprache mit allen Lehrern ihres Kindes Einzelgespräche zu Leistungsentwicklung, Leistungsstand und Problemen zu führen.

Entschuldigung

Im Falle einer Erkrankung Ihres Kindes informieren Sie die Schule bitte am ersten Tag. Ab dem dritten Krankheitstag ist eine schriftliche Entschuldigung notwendig. Die Schule kann in bestimmten Fällen auch auf die Vorlage eines ärztlichen Attestes bestehen.

Erziehungshilfe

Kinder mit Problemen im sozialen Bereich werden an unserer Schule von einer Förderschullehrkraft unterstützt.

Familienklasse

Die Familienklasse ist ein Projekt, das jede Woche an einem Vormittag in der Schule stattfindet. Es wird geleitet von einem Multifamilientrainer und einer Förderschulpädagogin. Auf Empfehlung der Lehrer nehmen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern teil, um verschiedenartige Schwierigkeiten abzubauen oder zu vermeiden.

Fahrradprüfung

Im Rahmen des Sachunterrichtes erhalten die Kinder der Jahrgangsstufe 4 Verkehrserziehung mit dem Schwerpunkt „Verkehrssicheres Radfahren“. Die Lehrer/innen behandeln hierbei den theoretischen Aspekt (Verkehrsregeln, verkehrssicheres Fahrrad usw.). Zwei Polizisten üben mit den Kindern das Radfahren unter Beachtung aller notwendigen Verkehrsregeln auf dem Übungsparcours des Schulhofes. Den Abschluss bildet eine kleine Prüfung. Die Kinder erhalten eine Teilnahmebescheinigung über diese Verkehrsschulung.

Die Kinder dürfen mit dem Fahrrad zur Schule kommen und es auf dem Abstellplatz abstellen. Die Schule übernimmt keinerlei Haftung bei Beschädigung oder Diebstahl.

Feiern/Feste

Im Abstand von 2 Jahren findet in der Schule jeweils ein größeres gemeinsames Fest statt. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer Projektwoche mit anschließender Präsentation an einem Freitagnachmittag. Die Feste werden gemeinsam von Schulleitung, Kollegium und Elternbeiräten geplant, organisiert und durchgeführt.

Außerdem kann es in den Klassen Klassenfeiern aus verschiedenen Anlässen geben.

Ferien

Die hessischen Schulkinder haben im Jahr 12 Wochen Ferien. Diese Ferienzeiten sind von den Kultusministerien über Jahre hinweg im Voraus festgelegt. Sie können die Zeiten bis

2021 auf der Homepage des HKM abrufen. Die Ferienzeiten für dieses Schuljahr finden Sie unter FERIEN ebenfalls auf der Homepage.

Bitte legen Sie Ihren Familienurlaub in diese vorgeschriebenen Ferienzeiten.

Feueralarm

Zweimal jährlich führen wir für alle Kinder eine angekündigte und eine nicht angekündigte Alarmübung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durch. Die Klassen suchen bei Alarm ihren Sammelplatz auf. Das Protokoll der Alarmübung wird jeweils dem Staatlichen Schulamt und dem Schulträger zugesandt.

Förderschullehrer/innen

An der Grundschule Aßlar unterrichten auch Förderschullehrer/innen. Sie beraten und unterstützen alle Lehrer und Eltern. Sie erstellen mit den Lehrern/innen gemeinsam Förderpläne, arbeiten mit anderen Institutionen zusammen und fördern Schüler/innen im sozial-emotionalen Bereich, mit Lernschwierigkeiten oder Sprachproblemen im Klassenverband, in Kleingruppen oder im Einzelunterricht.

Förderpläne

Für jedes Kind, das Schwierigkeiten im Verhalten, beim Lernen oder beim Sprechen hat, wird von der Schule ein individueller Förderplan erstellt. Dieser wird den Eltern zur Kenntnis gegeben. Der Plan wird regelmäßig fortgeschrieben.

Förderkreis

Der Förderkreis ist ein von Eltern gegründeter eingeschriebener gemeinnütziger Verein, dessen Ziel die Verbesserung der Lernsituation durch Anschaffung von Sach- und Lehrmitteln für die Schule ist. Der Förderkreis ist außerdem Träger der betreuenden Grundschule „Mach Mit“.

Fundsachen

Verlorene oder vergessene Kleidungsstücke werden in der Verwaltung in einer Kiste, Schmuckstücke, Brillen und dergleichen werden im Sekretariat aufbewahrt. Meldet sich kein Eigentümer für die Fundsachen, werden sie zum Schulhalbjahr bzw. zum Schuljahresende entsorgt.

Gelbe Linien

Die gelben Linien grenzen das Schulgelände optisch ab. Ab diesen Linien sollen die Eltern ihre Kinder allein auf das Schulgelände gehen lassen. Nach Schulschluss erwarten die Eltern ihre Kinder an der gelben Linie.

Gemeinsames Frühstück

Im Anschluss erste große Pause findet täglich ab 9.45 Uhr in allen Klassen ein gemeinsames Frühstück statt. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind ein ausgewogenes Frühstück (Vollkornbrot, Obst...) mitbringt und es genügend zum Trinken hat. In vielen Klassen stehen außerdem von Eltern gesponserte Kästen mit Mineralwasser, die allen Kindern zugänglich sind.

Gesundes Frühstück

Jeweils freitags findet für immer 2 Jahrgangsstufen ein gesundes Frühstück statt, das von freiwilligen Helfern und Schülern hergerichtet wird. Die Kinder wählen ihr Frühstück in der Woche vorher aus. Die Finanzierung erfolgt über die Klassenkassen.

Handys

Kinder dürfen keine Handys mit in der Schule haben. Machen besondere Umstände das Mitbringen des Handys unverzichtbar, ist es im Unterricht im Ranzen aufzubewahren und auszustellen. Bei Beschädigung oder Diebstahl wird kein Ersatz geleistet.

Hausmeister

Der Hausmeister erledigt kleine Reparaturen und unterstützt Schulleitung und Kollegium auf vielfältige Weise.

Inklusiver Unterricht

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in den Regelklassen ihren Fähigkeiten entsprechend beschult. Die differenzierten Unterrichtsinhalte werden mit Unterstützung der Förderschullehrer erarbeitet.

Die Kinder nehmen gemeinsam mit ihren Klassenkameraden sowohl am Unterricht als auch an allen Klassen- und Schulveranstaltungen teil. Der Unterricht fordert und fördert ein besonders rücksichtsvolles und tolerantes Verhalten aller Kinder und ist eine gute Übung zur Bildung von positivem sozialen Verhalten und Engagement.

Klassenfahrt

Mindestens einmal während der Grundschulzeit fahren die Kinder zu einer mehrtägigen Klassenfahrt in eine Jugendherberge oder ein Landschulheim. Die Planung ist den Eltern rechtzeitig bekannt zu geben, das Einverständnis ist einzuholen. Kosten und Ziele der Klassenfahrt sind offenzulegen. Das Ziel sollte innerhalb Hessens liegen. Die Klassenfahrt sollte nicht mehr als 150,00 € kosten.

Konferenzen

Es gibt an einer Schule verschiedene Konferenzen.

Gesamtkonferenz: Teilnehmer sind alle Lehrer. Einladungen erhalten auch die Schulleiternbeiratsvorsitzenden und die Schulkonferenzmitglieder.

Fachkonferenz: Es nehmen nur die Fachlehrer teil, und es werden alle Angelegenheiten das bestimmte Unterrichtsfach betreffend geregelt.

Klassenkonferenz: An der Klassenkonferenz nehmen alle in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte unter Vorsitz der Klassenleitung teil.

Schulkonferenz: Sie findet zweimal jährlich statt. Das Gremium besteht aus 5 Elternvertretern und 5 Lehrervertretern. Den Vorsitz hat die Schulleitung. Die Schulkonferenz ist das wichtigste Organ der Schule und bestimmt alle wichtigen schulischen Angelegenheiten mit (siehe Hess. Schulgesetz § 128).

Kulturelle Veranstaltungen

Die Klassenleitungen entscheiden, welche Theateraufführungen, Museumsbesuche und sonstigen Veranstaltungen sie mit ihren Klassen besuchen. Die Schulleitung organisiert regelmäßig besondere Veranstaltungen wie z.B. Trommelzauber, Zirkus o.ä. mit Unterstützung von Sponsoren für die gesamte Schule.

Läuse

Wenn Ihr Kind Läuse hat, informieren Sie bitte die Klassenleitung, damit Vorsorge getroffen werden kann in der Klasse. Ihr Kind darf, nachdem es behandelt wurde, den Unterricht wieder besuchen.

Lehrersprechstunden

Alle Lehrkräfte bieten eine wöchentliche Sprechstunde an (Homepage siehe LEHRERSPRECHSTUNDEN). Diese Sprechstunde können Sie nur nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung wahrnehmen.

Lehrkräfte

Das Leitungsteam der Grundschule Aßlar besteht aus 3 Personen. Ausgebildete Grundschullehrkräfte, Fachlehrer, Förderschullehrer und Lehrer im Vorbereitungsdienst erteilen den Unterricht. Ein Sozialpädagoge unterstützt unsere Arbeit.

Lehrmittel

In Hessen gibt es Lehrmittelfreiheit. Das Land stellt seinen Schülern die Lehrbücher leihweise kostenfrei zur Verfügung. Die Lehrmittel sind pfleglich zu behandeln und mit Schutzumschlägen zu versehen. Werden sie verschmutzt oder zerstört, tragen die Eltern die Kosten für die Neubeschaffung.

Leihbücherei

Die Grundschule Aßlar verfügt über eine Leihbücherei, die dem IMENS-Verbund der Schülerbüchereien des Lahn-Dill-Kreises angeschlossen ist, mit mehr als 2500 Medien. Das sind Kinderliteratur, Sachbücher und Hörbücher. Die Bücherei wird von ehrenamtlichen Helferinnen/Helfern geleitet und verwaltet. Jede Klasse hat eine festgelegte

Büchereistunde. Die Kinder können sich Bücher und andere Medien mit ihrem IMENS-Ausweis ausleihen und über 2 Wochen behalten.

Pädagogische Maßnahmen

Bei Fehlverhalten müssen Schüler/innen mit pädagogischen Maßnahmen rechnen. Die Eltern werden über das Fehlverhalten und die daraus resultierenden Maßnahmen informiert. Sollten pädagogische Maßnahmen keine Wirkung zeigen, folgen Ordnungsmaßnahmen (siehe Hess. Kultusministerium - Hess. Schulgesetz § 82)

Parken

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, parken Sie bitte so, dass Sie weder den Busverkehr noch die Fußgänger behindern bzw. gefährden. Blockieren Sie bitte nicht die Lehrerparkplätze. Lassen Sie Ihr Kind in der Jahnstraße aussteigen und es kann ungefährdet auf das Schulgelände gelangen. Wir hoffen auf ein einsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten aller Eltern.

Praktikanten

In der Grundschule Aßlar sind junge Leute, die Lehramt studieren oder das Vorpraktikum vor Studienbeginn ableisten bzw. praktische Erfahrungen für Examensarbeiten sammeln müssen, willkommen. Unser erfahrenes Kollegium bietet gern Unterstützung und Beratung.

Projektwoche

In regelmäßigen Abständen findet eine Projektwoche statt. Eine Präsentation der Ergebnisse, zu der alle Eltern eingeladen werden, findet am Ende der Projektwoche statt.

Regenpause

Regnet es während der Pausenzeiten, sagt die Schulleitung eine Regenpause an. Die Kinder verbringen die Pausenzeit bei geöffneter Tür im Klassenraum und werden von Lehrkräften beaufsichtigt.

Schülerparlament

Es setzt sich aus den Klassensprechern und ihren Vertretern zusammen und tagt monatlich. Das Schülerparlament beschäftigt sich mit Wünschen, Problemen und Interessen der Schüler und gibt sie an Lehrkräfte und Schulleitung weiter.

Schulbusverkehr

Die Kinder aus den verschiedenen Stadtteilen werden durch den RMV befördert. Die Kosten übernimmt der Schulträger. Alle Schüler mit Beförderungsberechtigung erhalten eine Fahrkarte.

Schulhof

Der Schulhof ist ausgestattet mit fest installierten Spielgeräten.

Der untere und obere Pausenhof sind Aufenthalts- und Spielorte für alle Schüler während der Pausen.

Grünes Klassenzimmer ist der Aufenthaltsort für eine ruhige Pause.

In der Turnhalle gibt es ein Spielangebot für jeweils 2 Klassen der Jahrgänge 3 und 4.

Die Aufsicht wird von Lehrern gewährleistet, Schüler der Klassen 3 und 4 unterstützen dabei.

Schulordnung

Die Schulordnung regelt das tägliche friedliche und harmonische Zusammenleben in der Grundschule Aßlar. Alle Schüler und Eltern werden zu Beginn der Schulzeit über die geltenden Regeln informiert und bestätigen schriftlich die Kenntnisnahme.

Schulplaner

Alle Kinder führen einen Schulplaner für Hausaufgaben, Mitteilungen, Telefonnummern und dergleichen. Die Finanzierung erfolgt über Elternbeiträge und Förderverein.

Schulprogramm

Das Schulprogramm stellt die einzelnen Aspekte der Schule dar und weist den pädagogischen Weg, den wir gehen wollen.

Schulträger

Schulträger der Grundschule Aßlar ist der Lahn-Dill-Kreis. Er sorgt für die Schulausstattung und ist Arbeitgeber der Schulangestellten.

Schulwegeplan

Diesen Plan erhalten die Eltern bereits bei der Schulanmeldung. Er weist für jedes Kind den sichersten, aber nicht unbedingt den kürzesten Schulweg aus.

Schwimmunterricht

Die Jahrgangsstufen 3 und 4 haben jeweils zwei Stunden Schwimmunterricht pro Woche. Dies gilt jeweils für ein Halbjahr des Schuljahres und entspricht der dritten wöchentlichen Sportstunde.

Sozialtraining

Für Kinder, die im täglichen Umgang soziale Probleme haben, findet in der großen Pause ein Sozialtraining statt. Es unterstützt die Kinder dabei eigene Verhaltensweisen besser zu durchschauen, zu kontrollieren und zu lenken.

Sportunterricht

In der Stundentafel sind 3 Sportstunden pro Woche für jede Klasse ausgewiesen. Die Jahrgänge 1 und 2 haben als 3. Sportstunde eine Bewegungsstunde, die Jahrgänge 3 und 4 haben Schwimmunterricht.

Stundenplan

Der Stundenplan wird auf der Grundlage der Stundentafel und der Personalzuweisung erstellt. Wir bemühen uns um gleichmäßig verteilte Unterrichtszeiten. Bei Personalwechsel, Ausfall durch Krankheiten, Änderung der Busfahrpläne o. ähnl. kann es jedoch auch während des Schuljahres zu Änderungen kommen. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Stundentafel

Die Anzahl der Jahreswochenstunden in den einzelnen Fächern wird vom Hessischen Kultusministerium festgelegt. Die einzelnen Jahrgänge haben je nach Alter unterschiedlich hohe Unterrichtszeiten (siehe im Internet Hess. Kultusministerium).

Toiletten

Leider kommt es immer wieder zu starken Verschmutzungen der Toilettenanlagen. Halten Sie Ihr Kind bitte dazu an, sich auf der Schultoilette angemessen zu verhalten.

Übergang zu weiterführenden Schulen

Die Lehrer der vierten Klassen beraten alle Eltern in Einzelgesprächen ausführlich. Die Eltern erhalten über die Schule Einladungen zu Informationsveranstaltungen und Tagen der Offenen Tür in den weiterführenden Schulen.

Unfallkasse

Auf dem Schulweg und in der Schule sind die Kinder gesetzlich bei der

Unfallkasse Hessen versichert. Sollte Ihr Kind einen Unfall in der Schule oder auf dem Schulweg erleiden, melden Sie diesen bitte umgehend der Schule.

Verabschiedung

Die Kinder der Jahrgangsstufe 4 werden am Schuljahresende mit einem kleinen Fest verabschiedet. Die 3. Klassen und die 4. Klassen gestalten ein interessantes Programm. Die Eltern der Viertklässler sind zu der Abschiedsfeier herzlich eingeladen.

Verantwortlichkeit der Eltern

Die Eltern tragen Sorge dafür, dass ihre Kinder sauber gekleidet, gepflegt und mit einem gesunden Frühstück versehen sowie mit vollständigen Arbeitsmaterialien in die Schule kommen. Sie sind verantwortlich, dass die Kinder ausgeschlafen und pünktlich zum Schulbeginn erscheinen.

Durch regelmäßige Kontrolle der Hausaufgaben und Interesse an schulischen Angelegenheiten zeigen Sie Ihrem Kind, die Wertschätzung für die Schule und erleichtern ihm somit auch mit Freuden und Problemen des Schullebens fertig zu werden.

Vorlaufkurs

Allen Kindern mit Migrationserfahrung, die bei der Schulanmeldung noch Defizite in der deutschen Sprache zeigen, wird von der Schule ein Sprachkurs, geleitet von Lehrer/innen, angeboten.

Wandertage

Pro Schuljahr kann jede Klasse an bis zu 8 Schultagen Wanderungen durchführen. In den Jahrgangsstufen 3/4 können diese Tage zu mehrtägigen Jugendherbergs-aufenthalten genutzt werden.

Zeugnisse

Die Kinder der Jahrgangsstufe 1 erhalten zum Schuljahresende eine verbale Beurteilung. Die Kinder der Jahrgangsstufe 2 erhalten zum Schuljahresende ein Ziffernzeugnis. Die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende Ziffernzeugnisse. Die Zeugnisse sind von den Eltern zu unterschreiben.

Zusammenarbeit/Kooperation

Die Grundschule arbeitet im Sinne der Umsetzung des Bildungsplanes eng zusammen mit den verschiedenen Kindertagesstätten in der Stadt Aßlar und ihren Stadtteilen. Ebenso kooperieren wir mit den Betreuungseinrichtungen. Weitere Kooperationspartner sind der Lahn-Dill-Kreis, die Stadt Aßlar, die Kirchengemeinden und verschiedene Vereine. Eine enge Zusammenarbeit gibt es auch mit den Gesamtschulen Alexander-von-Humboldt in Aßlar und der Johannes-Gutenberg-Schule in Ehringshausen.

Bei Bedarf und mit Genehmigung von Eltern arbeiten wir mit unterschiedlichen Behörden, der Vitos Kinderklinik sowie mit den Förderschulen Kinderärzten und verschiedenen Therapeuten zusammen.